

mittendrin



PFARRBRIEF DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE ST. CYRIAKUS
Duderstadt | Breitenberg | Gerblingerode | Mingerode | Tiftlingerode | Westerode



WEIHNACHTEN 2019

Pfarrbüros

in unserer Pfarrgemeinde



BREITENBERG

Hübentalstraße 11

T 0 55 27 / 84 74 0

(Pfarrbüro Duderstadt)

duderstadt@kath-kirche-untereichsfeld.de



GERBLINGERODE

Gerblingeröder Straße 46

Rosalie Duczek

T 0 55 27 / 22 98

F 0 55 27 / 99 91 20

gerblingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de

Bürozeiten

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr



TIFTLINGERODE

Kaplan-Müller-Straße 10

T 0 55 27 / 84 74 0

(Pfarrbüro Duderstadt)

duderstadt@kath-kirche-untereichsfeld.de



DUDERSTADT

Bei der Oberkirche 2

Manuela Kopp

Bernadett Feike

T 0 55 27 / 84 74 0

F 0 55 27 / 84 74 31

duderstadt@kath-kirche-untereichsfeld.de

Bürozeiten

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 9.30 Uhr

12.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr



MINGERODE

St.-Andreas-Straße 20

Elisabeth Görth

T 0 55 27 / 87 53

F 0 55 27 / 99 85 68

mingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de

Bürozeiten

Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr



WESTERODE

Westeröder Straße 27

T 0 55 27 / 84 74 0

(Pfarrbüro Duderstadt)

duderstadt@kath-kirche-untereichsfeld.de



www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Herausgeber

Kath. Pfarrgemeinde
St. Cyriakus, Duderstadt

Redaktion

Bernd Galluschke (visdP), Bernward,
Kerstin und Stefan Burchard,
Edgar Felkl, Sandra Nolte,
Sandra Rudolph, Barbara
Merten, Martina Werner,
Carola Müller-Dornieden,
Ilka Conrad, Manuela Koch
und Marlen Reinold

Gestaltung & Layout

Bernward, Kerstin und
Stefan Burchard

Titelseite

N. Schwarz

© GemeindebriefDruckerei.de

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen

Auflage

* 5250

Bankverbindung

DE57 2605 1260 0000 1219 54

DE83 2606 1291 0000 0382 40

Hinweis

Für den Inhalt der abgegebenen
Berichte und Fotos sind die
Verfasser verantwortlich. Die
Berichte und Fotos geben nicht
immer die Meinung der Redaktion
wieder.

Mitarbeiter

PROPOST BERND GALLUSCHKE

0 55 27 / 84 74 21

bernd.galluschke@kath-kirche-untereichsfeld.de

PFARRER REINHARD GRIESMAYR

0 55 27 / 84 74 14

reinhard.griesmayr@kath-kirche-untereichsfeld.de

PATER MATTHIAS BALZ OSB

0 55 27 / 84 74 13

matthias.balz@kath-kirche-untereichsfeld.de

VIKAR RAFAL NOWAK

0151 / 68 67 59 05

pastor@kath-kirche-seulingen.de

GEMEINDEREFERENTIN

VERENA NÖHREN

0 55 27 / 84 74 15

verena.noehren@kath-kirche-untereichsfeld.de

Vorwort

Weihnachten 2019



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“. So beginnt eines unserer bekanntesten und wohl auch beliebtesten Adventslieder (Text: Georg Weißel). Advent heißt übersetzt: Ankunft. Gott kommt als Mensch in unsere Welt, als kleines, hilfsbedürftiges Kind in der Krippe – das feiern wir an Weihnachten und darauf bereiten wir uns im Advent vor. Es soll aber nicht dabei bleiben, dass wir unsere Kirchen und Wohnungen mit hübschen Krippenfiguren dekorieren. Gott möchte Mensch werden in jedem Einzelnen von uns. Und das geht nur, wenn wir unsere Tore und Türen öffnen, um ihn einzulassen. Gemeint ist zunächst die Tür unseres Herzens, das wird in der vierten Strophe deutlich: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zubereit“. Ob wir Gott in unser Leben einlassen wollen oder nicht ist nicht zuerst eine Entscheidung unseres Verstandes, sondern es ist eine Herzensentscheidung – denn mit Gott lassen wir auch die Liebe in unser Leben. Wenn wir mit dieser göttlichen Liebe, die uns geschenkt wird, unser Leben gestalten und anderen Menschen mit dieser Liebe begegnen, wird das alles verändern.

Das Dekanatsjugendzentrum Emmaus wird auch in diesem Jahr wieder jeden Abend im Advent im gesamten Dekanat unterwegs sein, wenn sich irgendwo eine Tür öffnet. Messdiener, Pfadfinder, Schulen, Pfarrgemeinden und Privatpersonen beteiligen sich am „lebendigen Adventskalender“. Die Gastgeber öffnen ihre Tür und laden alle ein, die sich angesprochen fühlen. Adventslieder werden gesungen, besinnliche, nachdenkliche und auch lustige Texte werden gelesen, das Vaterunser wird gebetet und am Ende wird ein Segen gesprochen. Danach bleibt man noch eine Weile zusammen, wärmt sich mit Glühwein und Punsch und unterhält sich über Gott und die Welt. Häufig treffen sich Nachbarn, Bekannte und Freunde, aber meistens kommen auch neue Menschen dazu, die man noch nicht kannte. Für eine Stunde hat sich eine Tür geöffnet. Und viele Herzen sind dem Geheimnis von Weihnachten wieder ein Stück nähergekommen.

Sie alle sind herzlich eingeladen, an einem oder mehreren Abenden am „lebendigen Adventskalender“ teilzunehmen (Ort und Zeit finden Sie hier: www.emmaus-jugendzentrum.de). Auch zur „Messe im Stall“ am 15.12.19 und zum Emmaus-Weihnachtsgottesdienst am 25.12.19 begrüßen wir Sie gerne (nähere Infos im Heft und auf der Homepage).

Einen schönen Advent sowie frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

*Kaplan Matthias Rejnowski,
Dekanatsjugendseelsorger*

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Wer wir sind
- 3** Begrüßung
von Kaplan Matthias Rejnowski
- 4** Im Gespräch
Neuer Küster in der Basilika
Segenssteine
Glocken im Netz
- 8** Klartext
Das Leitbild der Pastoral
von Propst Bernd Galluschke
- 9** Augenblick
„Menschen mögen Kerzen“
- 10** Das sind wir
Besuchsdienst in St. Martini
- 13** Termine
- 14** Gottesdienste Weihnachten
- 16** Termine
- 18** Was kommt
Sternsingeraktion 2020
Das neue Konzept
Kommunionvorbereitung
- 22** Was war
Pfarrfest in Breitenberg
Sanierung Kirchturm Gerblingerode
Fahrt nach Taizé
- 26** Stationen des Lebens
- 28** Augenblick
„Weihnachtslitanei“



Foto: Stefan Burchard

Ein offenes Haus Neuer Küster in der Basilika

Die Schlüssel sind kleiner geworden – die großen Portale sind seit Jahrhunderten die selben geblieben.

Duderstadt. Seit dem 1. Juni 2019 bin ich an unserer Basilika St. Cyriakus in Duderstadt neuer Küster. Mein Name ist Torsten Rudolph (49) und ich bin in Breitenberg aufgewachsen. Bereits seit meiner Kindheit fühle ich mich mit diesem Gotteshaus verbunden. Regelmäßig besuchte ich mit meinen Eltern und Geschwistern die Sonntagsmessen in der Oberkirche und kann mich noch erinnern wie einer meiner Vorgänger in seinem schwarzen Talar die kleine Evangelienglocke per Handzug im Altarraum zu läuten hatte. Auch lauschte ich immer sehr fasziniert den schönen Klängen der Creutzburg-Orgel, die den großen Raum füllten. Später führte

mich diese Begeisterung zu einer kirchenmusikalischen Ausbildung (D-Examen) und einem langjährigem Organistendienst in einigen umliegenden Orten. Zwischen 1992 und 2011 vertrat ich immer wieder gerne unseren Regionalkantor Paul Heggemann in der Ferienzeit an der hiesigen Orgel und absolvierte bei ihm eine Kantorenausbildung. Darüber hinaus galt eine meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten auch dem Pfarrgemeinderat in Breitenberg. Als es mich Ende der 1990er Jahre beruflich ins Münsterland verschlug, behielt ich das Eichsfeld im Blick. Und so kehrte ich nach fast zwei Jahrzehnten zurück in die Heimat und war bis Mai diesen Jah-

res in einer Kunstgalerie in Göttingen tätig.

Der liturgische Dienst im Hintergrund und die vielfältigen Aufgaben in der Sakristei sowie der Basilika bereiten mir viel Freude. Und das Bemühen ein einladendes und gastfreundliches „Haus des Herrn“ täglich herzurichten ist eine erfüllende Aufgabe. Auch die Sakristei darf gerne einmal aufgesucht werden für einen interessierten Blick hinter die Kulissen - wenn Sie mögen.

Torsten Rudolph

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

Wer?

Eine Aktion der katholischen Kindertagesstätten im Untereichsfeld

Was?

Kinder bemalen Steine und legen sie an unterschiedlichen Orten zum Finden und Erfreuen aus

Warum?

Anderen eine Freude bereiten kann ein Segen sein.

Entdecken



Lächeln



Fotografieren & Posten



#segensstein

Neu auslegen



Dekanat



Untereichsfeld



Fotos: Verena Nöhren (2), Stefan Burchard (1)



Fotos: Stefan Burchard

Alte Klänge neu entdecken

Glocken im Netz – Glocken als Botschafter

Duderstadt. „Glocken haben Power – Glocken haben Heimat – Glocken haben Botschaften.“ Unter diesem Aspekt entsteht im Internet eine klingende Glockenlandkarte zum Mitmachen, die im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahrs „Sharing Heritage 2018/19“ startete. Der Link dazu lautet:

https://createsoundscape.de/html/content/glocken_finder7298.html

Deutschlandweit werden von Jugendgruppen bis zum Jahresende die Klänge ihrer Heimatglocken dieser Datenbank zugeführt. Auch das Geläut unserer Basilika St. Cyriakus ist dort seit kurzem vertreten und kann per Handy, Tablet oder PC jederzeit selbst zum Klingeln gebracht werden. Diese Mitmachaktion ist Teil der Kampagne „Hörst du nicht die Glocken?“. Sie soll hauptsäch-

lich junge Menschen ansprechen, um wieder mehr über den Sinn des Glockenläutens zu erfahren und wie es heute noch als Zeichen und Ausdruck für Spiritualität, Glauben und Frieden eingesetzt und verstanden werden kann.

Parallel dazu wird das Geläut der Basilika darnächst auch in einer neuen Rubrik auf der Internetseite unserer Pfarrei im Detail vorgestellt. Hier haben alle Interessierten, aber auch Gäste und Besucher, die Gelegenheit sich über die Glocken, deren Inschriften und Funktionen sowie deren liturgischen Einsatz zu informieren. Steven Wucherpfennig hat in Zusammenarbeit mit Stefan Burchard und Ingo Bickel dort eine informative Rubrik gestaltet. Sie wird zu finden sein unter <https://www.kirche-duderstadt.de>. Verlinkt ist auf dieser Seite

dann auch eine sehr eindrucksvolle Dokumentation unserer Glocken, die der Schüler Jonas Rennspieß im Juni diesen Jahres im Videoformat erstellt hat und jetzt auf seinem Youtube-Kanal „Angelusglocke“ präsentiert:

<https://youtu.be/KG2Y1vpDT38>

„Wenn die Gloriosa spricht, haben alle anderen Glocken zu schweigen“, heißt es in Erfurt über eine der klangschönsten Glocken der Christenheit. Die dortige Gloriosa, die größte Glocke des Erfurter Domes, läutet nur an hohen Festtagen oder zu besonderen Anlässen. Wenn sie erklingt, horchen viele Menschen in der thüringischen Landeshauptstadt auf, versammeln sich auf dem Domplatz und lauschen ihrem einmaligen Klang, der bei guten Witterungsverhältnissen bis nach Weimar zu hören ist.

Auch in Duderstadt war es bis zum Kriegsverlust Brauch, dass die ton tiefste Glocke der Cyriakuskirche, die große Vesperglocke, das erste Wort an Sonn- und Festtagen hatte, wie uns alte Quellen berichten.

Mit dem diesjährigen ersten Adventssonntag wird dieser Brauch im Rahmen der bestehenden Läuteordnung wieder aufgegriffen. So erklingen die satten tiefen Töne der Dominica (Ökumene-/Eichsfeldglocke) an allen Sonntagen zum ersten Läuten. Sie bezeichnet neben den Sonntagen auch alle Herrenfeste und die Osteroktav. An den hohen

Festtagen des Kirchenjahres hat die hiesige Gloriosa, die Nachfolgerin der alten Vesperglocke, das erste Wort mit ihren sonoren vollen Klängen, bevor das Plenum aller Glocken erklingt. Ein Brauch, welcher sich bis heute in den meisten katholischen Regionen erhalten hat.

Ähnlich wie in Erfurt versammeln sich auch in Duderstadt samstags um 14 Uhr immer wieder Menschen auf dem Vorplatz der imposanten Cyriakuskirche, wenn der Sonntag festlich eingeläutet wird. Neben den modernen Medien haben Glocken offenbar auch heute noch eine Bot-

schaft, die das Gemüt anspricht. Ihr archaischer Klang berührt viele von uns in besonderer Weise, übergreifend über alle Konfessionen hinweg. Ein Hinhören lohnt sich.

Torsten Rudolph



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Das Leitbild der Pastoral oder die pastorale Vision des Bischofs

Klartext von Propst Bernd Galluschke

Nach vielen Besuchen im Bistum, nach der Lektüre von 1.000 Briefen und Mails und nach Beratungen mit seiner Hauptabteilungsleiterrunde hat Bischof Heiner sein Leitbild u.a. im Priesterrat vorgestellt und große Zustimmung gefunden:

Das Ziel:

Damit sie das Leben haben und es in Fülle haben (Joh 10,10)

Christsein bedeutet, das Evangelium zu bezeugen und zu verkünden. Ziel ist es, Menschen im Namen Gottes aufzurichten, damit sie leben können.

Das biblische Grundbild sind die Emmausjünger (Lk 24,13 ff.)

Christus tritt zu ihnen. Er geht mit ihnen in ihrer Krise. Er fragt nach Ihren Sorgen, er bricht das Brot mit ihnen und richtet sie auf.

DIE SCHWERPUNKTE DER SENDUNG, UM DAS ZIEL ZU ERREICHEN:

1. Herzensbildung – Unterstützung der Persönlichkeitsbildung und der Glaubensentwicklung; Stärkung der Kompetenz der Ehrenamtlichen.
2. Solidarität – Förderung der Achtsamkeit für die Nöte der Menschen und der Initiativen, die Menschen lebensraumorientiert stärken – in Kooperation mit der Caritas.
3. Mission – Stärkung des Glaubenszeugnisses, auch durch die neuen Medien, eine qualitativ gute Liturgie und Stärkung der Gefirmten an ihrem Ort.

GRUNDVERSTÄNDIGUNGEN

Das Leitbild endet mit der erklärten Bereitschaft, sich an Jesus Christus zu orientieren, an den Sehnsüchten der Menschen anzuknüpfen, mit der Haltung der Partizipation und der Verbindlichkeit.

KONSEQUENZEN

Für mich bedeutet dies - auch als gute Nachricht für die Ehrenamtlichen in Leitungsverantwortung: Wir sind gut aufgestellt in den Pfarreien im Dekanat und mit unseren Projekten. Denn:

1. Für die Herzensbildung steht unser Zentrum für Kirchenentwicklung und die Bildungsstätte St. Martin!
2. Für die soziale Verantwortung steht z.B. der inklusive Campus und der Start einer Sozialraumkonferenz nach dem Podium über Kinderarmut.
3. Für die Mission steht das wachsende Projekt der SegensOrte, das Projekt #segensstein und überhaupt unsere 15 Kitas im Dekanat.

Mich begeistert das Leitbild des Bischofs auch deshalb, weil damit erkennbar wird, dass unsere Pastorale Arbeit der letzten Jahre sehr kompatibel mit dem Leitbild ist und wir im Eichsfeld ziemlich fortschrittlich sind.

Als Zusammenfassung des Leitbildes oder als Überschrift könnten wir formulieren: ein Segen sein!



Wäre das nicht ein merkbare die Vision von Kirche für unsere Region? In jedem Fall wollen wir die nächste Firmvorbereitung unter diese Überschrift stellen - denn wir sind als Pfarrei und als einzelne schon lange ein Segen für die Region!

Ihr Bernd Galluschke, Propst

P.S. Diese Gedanken ermutigen mich sehr und geben Kraft – weil sie Perspektive in sich tragen – und sie trösten etwas hinweg über den wenig begeisternden Start als Team in den überpfarrlichen Einsatz in unseren drei Pfarreien.



Menschen mögen Kerzen
für Feste und Feiern
zum Schenken und Gedenken
jederzeit Kerzen

welch zartes Gebilde
die ruhig leuchtende Flamme einer brennenden Kerze
faszinierend lockt und lädt sie ein
zum Anhalten und Innehalten
Schauen und Staunen:

ein Licht-Blick
der öffnet und weitet
der lenkt und der leitet
Gemüt und Gedanken zur Mitte hin aufwärts

so hellt und heilt
so wärmt und erfreut Kerzenlicht Menschen
auch wenn die Sonne mal nur über den Wolken scheint

zünde eine Kerze an
und es wird heller werden
auf Erden und in den Herzen

*Text: Klaus Jäkel
In: Pfarrbriefservice.de*

Ehrenamt – helfen Sie uns zu helfen!

Krankenhaus- und Altenheimbesuchsdienst in St. Martini

Duderstadt. Unser Krankenhaus- und Altenheimbesuchsdienst braucht immer Verstärkung. Das Engagement in beiden Bereichen ist eine erfüllende und bereichernde Aufgabe.

In unseren Einrichtungen der St. Martini gGmbH sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer jene guten Geister, die im Besuchsdienst zu Patienten/Heimbewohnern gehen, kleine Besorgungen erledigen oder durch andere Dienste, wie Vorlesen, Plauderrunde, Einzelgespräche etc. dazu beitragen, den Krankenhaus- und/oder Heimaufenthalt zu erleichtern.

Gerade die Patienten/Bewohner, die alleinstehend sind oder deren Angehörige nicht zu Besuch kommen können, freuen sich darüber, wenn freundliche Menschen Zeit mitbringen, z.B. zum Gespräch am Bett oder zum Gang in den Garten.

Ein gutes Miteinander und die Integration in unseren Mitarbeiter-teams sind uns sehr wichtig. Dieses

erfolgt durch einen möglichst regen Austausch untereinander.

Gemeinsame Treffen mit allen Ehrenamtlichen, die dem Austausch von Erfahrungen und dem gegenseitigen Kennenlernen dienen, sollen zukünftig regelmäßig stattfinden.

Bisherige Erfahrungen mit unseren Ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen haben sich als sehr wertvoll erwiesen, nicht nur für unsere Patienten und Bewohner. Ein Satz, der oft von den Ehrenamtlichen fällt, ist: „Wir gehen als Beschenkte nach Hause.“

Verschiedene Möglichkeiten zur Ausübung des Ehrenamtes können bei den jeweiligen Kontaktpersonen erfragt werden. Jeder von Ihnen kann seine/ihre ganz eigenen Möglichkeiten und Vorstellungen einbringen. Alles kann, nichts muss!

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich gerne an uns!



Für das Altenpflegeheim:
Frau Stephanie Deppe
Telefon 05527 842-403

Für das Krankenhaus:
Frau Marlen Reinold,
Telefon 05527 842-503

St. Martini GmbH
Krankenhaus und Altenpflegeheim
Göttinger Str. 34
37115 Duderstadt

Informationen für zukünftige Pfarrbriefe

Redaktionsschluss für die Pfingst-Ausgabe

Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **16. April 2020**. Angefertigte Berichte können Sie uns per E-Mail (mittendrin@kirche-duderstadt.de) zusenden oder auf einem Datenträger im Pfarrbüro abgeben.

Später abgegebene Berichte können nicht berücksichtigt werden, da die Seiteneinteilung der Artikel dann abgeschlossen ist. Außerdem können aus inhaltlichen Gründen nicht alle Beiträge komplett, überhaupt oder im vollen Umfang abgedruckt werden.

Bei Rückfragen stehen wir telefonisch dienstags von 19.00–20.30 Uhr und donnerstags von 18.00–20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0 55 27 / 7 39 43 zur Verfügung. Außerdem können Sie jeder Zeit Fragen per Mail an uns schicken, welche wir schnellstmöglich beantworten werden.

Für das Redaktionsteam des Pfarrbriefes Stefan Burchard

Durch den Advent

Besinnlichkeit finden in der Hektik der Vorweihnachtszeit

Es ist November und die Regale in den Supermärkten sind schon längst mit Lebkuchen, Schokoladenweihnachtsmännern und Zimtsternen gefüllt, denn Weihnachten nähert sich mit großen Schritten. Um sich auf die Geburt von Jesus Christus vorzubereiten, begehen die Menschen die Adventszeit. Heute scheint es unwirklich, dass in den vier Wochen vor Weihnachten ursprünglich gefastet wurde, ist die Adventszeit doch fast gleichbedeutend mit Plätzchenbacken und Glühweingenuss auf den zahlreichen Weihnachtsmärkten in der Bundesrepublik.

Doch was bedeutet Advent eigentlich? Der Begriff Advent wird von dem lateinischen Wort „adventus“, welches übersetzt „Ankunft“ heißt, abgeleitet. Im christlichen Kontext wird sich dabei auf die Menschwerdung von Jesus Christus am Weihnachtsfest vorbereitet. Zugleich läutet der erste Adventssonntag auch den Beginn des neuen Kirchenjahres ein.

Damit kann der Advent auch als eine Zeit des Neuanfangs gesehen werden, denn in gewisser Weise beginnt ein neues Jahr. Auch die Geburt von Jesus könnte als solches Symbol betrachtet werden. Wie beginnt man also diese besondere Zeit im Jahr, in der die Tage immer dunkler werden? Heutzutage scheint Fasten für die Wenigsten eine Option. Wie bereitet man sich also auf Weihnachten vor? Da die Weihnachtszeit durch eine unfassbare Hektik geprägt ist, scheint Besinnlichkeit im Alltag eine gute Möglichkeit zu sein, um zur Ruhe zu kommen.

Zahlreiche Ratgeberliteratur hat sich damit auseinandergesetzt und ist zu verschiedenen Lösungen gekommen. Ganz vorne neben gesunder Ernährung und Bewegung steht die Achtsamkeit, welche angeblich mit Meditation gleichzusetzen ist. Doch wie genau kann das bei der Vorbereitung auf Weihnachten helfen? Indem mit kleinen Ruhepunkten der Hektik des Advents Paroli

geboten wird. Dabei kann es sich bei diesen besinnlichen Momenten um das Anzünden der Adventskranzkerzen oder dem Lauschen der ersten Lieblingsweihnachtsmusik handeln. Natürlich zählen auch der fünfte Glühwein auf dem Duderstädter Weihnachtstreff, ein spannender Krimi auf dem Sofa, ein Spaziergang oder der Filmabend mit Freunden und Familie dazu. Vielleicht fragt man sich auch, was einem im Leben gerade wichtig ist und wie diesem mehr Zeit eingeräumt werden kann.

Innehalten und sich nicht von der Hektik des kommerziellen Weihnachtsfestes mitreißen lassen ist ein Anfang, wenn auch nicht ganz so einfach. Wie genau das umgesetzt werden kann, weiß jeder für sich selbst am Besten. Einen Versuch ist es jedenfalls wert.

Antonia Dornieden



Bild von Alexas_Fotos auf Pixabay

Wo bleibt der Laptop?

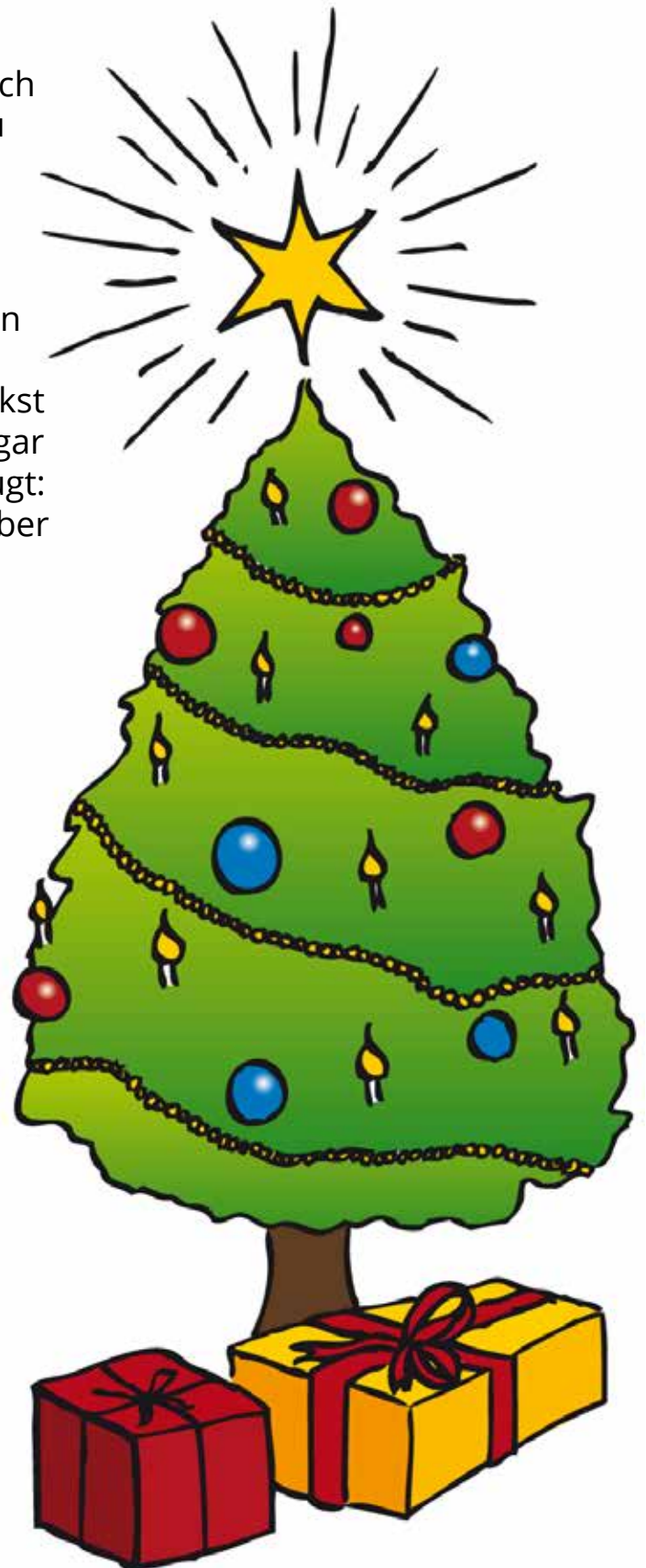
Klara, ein junges Mädchen, wünscht sich ganz doll einen Laptop zu Weihnachten. Jeden Abend hat sie darum gebetet: Lieber Gott, lass dieses Jahr auf dem Gabentisch den Laptop stehen, den auch meine Freundin Leonie hat.

Jannick, der ältere Bruder, lacht sie deswegen aus. „Dein lieber Gott hört dich gar nicht“, sagt er, „du bist ihm ja viel zu klein.“

Heute ist Heiliger Abend. Klara ist ganz unruhig. Hat der liebe Gott ihre Bitte gehört? Leider nein, sie bekommt keinen Laptop. Noch unter dem Tannenbaum lacht Jannick seine Schwester aus: „Merkst du“, sagt er, „dein lieber Gott hört dich gar nicht.“ Da antwortet Klara ganz überzeugt: „Der liebe Gott hat mich doch gehört, aber er hat nein gesagt.“

Nach einer Idee von Henry Fischer

*aus: Die Sternsinger, 4/2008.
www.bonifatiuswerk.de*



Katholische Pfarrgemeinde St. Cyriakus Duderstadt
Breitenberg Gerblingerode Mingerode Tiftlingerode Westerode



Termine Kinderkirche 2019

22.09.2019 Breitenberg	1. Advent Duderstadt
06.10.2019 Mingerode	2. Advent noch offen
November noch offen	3. Advent Mingerode
	4. Advent Duderstadt

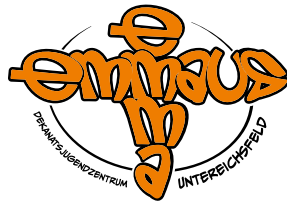
jeweils 10.25 Uhr

Weitere Informationen und Aktualisierungen
über die Pfarrnachrichten und
<https://www.kirche-duderstadt.de/>

Emmaus-Gottesdienste

jeweils um 19 Uhr in der Emmaus-Kapelle,
Haus St. Georg, Duderstadt

- 25. Dezember 2019: Weihnachtsgottesdienst
- 5. Januar 2020: Emmaus-Messe
- 2. Februar 2020: Emmaus-Messe
- 1. März 2020: Emmaus-Messe
- 5. April 2020: Emmaus-Messe
- 3. Mai 2020: Emmaus-Messe
- 7. Juni 2020: Emmaus-Messe



Messe im Stall 2019

15. Dezember 2019: 17 Uhr Emmaus-Adventsmarkt, 18 Uhr „Messe im Stall“ auf dem Außengelände des Hauses St. Georg, Duderstadt

Gestaltete Familiengottesdienste

St. Cyriakus, Duderstadt

1. - 4. Advent 2019,
jeweils um 10.30 Uhr



Wir warten auf das Christkind

Singkreis

mittwochs 16.00-17.00 Uhr

- 20.11.19
Singen beim Seniorenkreis
- 04.12.19
- 11.12.19
- 15.12.19
10.30 Uhr Familienmesse
16.00 Uhr Adventskonzert
- 18.12.19
- 24.12.19
17.00 Uhr Familienchristmette
- 08.01.20
- 15.01.20
- 29.01.20
- 05.02.20
- 12.02.20
- 19.02.20
- 26.02.20
- 04.03.20
- 11.03.20
- 25.03.20

Der Singkreis ist offen für jedes Alter. Bei uns darf jeder ab 6 Jahre mitsingen, der Freude daran hat.

Die Termine habt ihr jetzt - ihr braucht euch nur auf den Weg machen und kommen.

*Wir freuen uns auf euch.
Verena Nöhren*





**St. Cyriakus
Duderstadt**

**Liebfrauen
Duderstadt**

**St. Martini
Duderstadt**

**Bußgottes-
dienst**

8. Dezember 2019
17.00 Uhr
mit Beichtgelegenheit

Heiligabend
24.12.2019

Krippenfeier
15.00 Uhr
Familienchristmette
17.00 Uhr
Christmette
22.00 Uhr

1. Weihnachtstag
25.12.2019

Festmesse
mit Propsteichor
10.30 Uhr

Festmesse
19.00 Uhr

Festmesse
9.00 Uhr

2. Weihnachtstag
26.12.2019

Heilige Messe
mit Kindersegung
10.30 Uhr

Heilige Messe
9.00 Uhr

Sonntag
29.12.2019

Heilige Messe
10.30 Uhr

Heilige Messe
19.00 Uhr

Heilige Messe
9.00 Uhr

Silvester
31.12.2019

Jahresschlussmesse
17.00 Uhr

Heilige Messe
9.00 Uhr

Heilige Messe
9.00 Uhr

Neujahr
01.01.2020

Festmesse
10.30 Uhr

Festmesse
9.00 Uhr

**Aussendung
Sternsinger**

Heilige Messe
3. Januar 2020
9.00 Uhr

**Einholung
Sternsinger**

Familienmesse
mit Sternsängern
5. Januar 2020
10.30 Uhr



**St. Andreas
Mingerode**

**St. Johannes Baptist
Westerode**

**St. Nikolaus
Tiftlingerode**

**St. Maria Geburt
Gerblingerode**

**Mariä
Verkündigung
Breitenberg**

Krippenfeier
16.00 Uhr
Christmette
22.00 Uhr

Krippenfeier
15.00 Uhr

Familienchristmette
17.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
16.00 Uhr
Krippenspiel

Festmesse
10.30 Uhr

Heilige Messe
mit Kindersegnung
10.30 Uhr

Heilige Messe
mit Kindersegnung
10.30 Uhr

Heilige Messe
mit Kindersegnung
10.30 Uhr

Heilige Messe
mit Kindersegnung
9.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
zum Jahresschluss
17.00 Uhr

Jahresschlussmesse
17.00 Uhr

Heilige Messe
18.00 Uhr

Festmesse
10.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier
5. Januar 2020
9.30 Uhr

Heilige Messe
4. Januar 2020
18.30 Uhr

Heilige Messe
3. Januar 2020
18.00 Uhr

Familienmesse
5. Januar 2020
10.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier
4. Januar 2020
17.00 Uhr

Heilige Messe
7. Januar 2020
18.00 Uhr

Heilige Messe
12. Januar 2020
9.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Heiligabend

für alle, die nicht alleine feiern wollen

Duderstadt. Wer gern mit anderen zusammen den Heiligen Abend verbringen möchte, hat auch in diesem Jahr wieder dazu Gelegenheit. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Cyriakus, Bei der Oberkirche 2, Duderstadt.

Alle, die sich rechtzeitig bei der Caritas Duderstadt, Tel. 98 13 14, anmelden, können mit dem Auto abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Beim gemütlichen Kaffeetrinken stimmen wir uns mit Liedern, Geschichten, Gedichten und musikalischen Vorträgen auf den Heiligen Abend ein. Weihnachtliche Stimmung sollte jeder mitbringen, alles andere ist vorhanden.

Auf viele neue Gesichter und gute alte Bekannte aus den letzten Jahren freuen sich
die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des Heiligabendkreises

Weitergabe in unserer Pfarrgemeinde

Wann und Wo bekomme ich das Friedenslicht?

Das Bethlehemlicht wird von uns (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm St. Cyriakus Duderstadt) am Heiligen Abend in den Gottesdiensten weitergegeben. Wir bitten die Gläubigen ein Transportbehältnis mitzubringen!

Hier folgender Ablaufplan:

- 15.00 Uhr Duderstadt, St. Cyriakus – Krippenfeier
- 17.00 Uhr Duderstadt, St. Cyriakus – Familienchristmette
- 22.00 Uhr Duderstadt, St. Cyriakus – Christmette
- 15.00 Uhr Westerode, St. Johannes Bapt. – Kinderkrippenfeier
- 16.00 Uhr Mingerode, St. Andreas – Kinderkrippenfeier
- 16.00 Uhr Breitenberg, Mariä Verkündigung – Krippenfeier
- 17.00 Uhr Gerblingerode, St. Maria Geburt – Familienchristmette
- 17.00 Uhr Nesselröden, St. Georg – Familienchristmette
- 22.00 Uhr Desingerode, St. Mauritius – Christmette



© rdp / C. Schnaubelt

Was ganz besonderes

Die Kolpingfamilie Duderstadt besteht seit 150 Jahren

Nur wenige Kolpingfamilien in Deutschland können auf ein so langes Bestehen zurückblicken. Die Kolpingfamilie Duderstadt freut sich, dieses Fest am Samstag, den 14.12.2019 zu feiern.

11.00 Uhr Beginn mit einem Festgottesdienst
in der Basilika St. Cyriakus, Duderstadt
Zelebrant: Propst Bernd Galluschke
Musikalische Gestaltung: Propsteichor St. Cyriakus

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Gemeindemitglieder zu diesem Festgottesdienst willkommen heißen dürfen.

Die Feierlichkeiten finden ihre Fortsetzung im Kolping-Ferienparadies auf dem Pferdeberg.

Klaus Brune

Kolpingfamilie Duderstadt



150 Jahre

TERMINE 2019

Samstag
30. November 2019
19.00 bis 21.00 Uhr

LIGHTFEVER

Basilika St. Cyriakus, Duderstadt

Sonntag
1. Dezember 2019
10.30 Uhr

FEIERLICHE WORT-GOTTES-FEIER zum 1. Advent

St. Maria Geburt, Gerblingerode

KONZERTE/MUSIK

Freitag
6. Dezember 2019
18.00 Uhr

ADVENTSKONZERT

MitMachChor

Lebenshilfe-Musikgruppe
und weiteren Akteuren

Basilika St. Cyriakus, Duderstadt

Sonntag
15. Dezember 2019
17.00 Uhr

ADVENTSMEDITATION

Chor Cantamus Jubilate

St. Andreas, Mingerode

Sonntag
15. Dezember 2019
16.00 Uhr

ADVENTSKONZERT

Basilika St. Cyriakus, Duderstadt

Sonntag
22. Dezember 2019
16.00 Uhr

ADVENTSKONZERT

Mariä Verkündigung, Breitenberg

Sonntag
29. Dezember 2019
16.00 Uhr

GROßES ABSCHLUSSKONZERT Gesangverein Tiftlingerode mit befreundeten Chören

St. Nikolaus, Tiftlingerode

Sonntag
26. Januar 2020,
17.00 Uhr

ORGELMUSIK

An der Creutzburg-Orgel:
Paul Heggemann

Basilika St. Cyriakus, Duderstadt



Musik zu Weihnachten

Heiligabend, ab 21.30 Uhr:
weihnachtliche Orgelmusik

1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr:

Hans Leo Hassler (1564-1612), Missa Secunda
Joseph Ignaz Schnabel (1767-1831),
„Transeamus usque Bethlehem“
Es singt der Propsteichor St. Cyriakus.

Frieden! * im Libanon und weltweit

Sternsingeraktion 2020

Pfarrgemeinde. „Auf dem Wege, den wir gehen, sollst du sicher sein. Und ich wünsche Glück und Segen. Friede gehe aus und ein.“, so beginnt ein Lied von Dieter Stork (Text) und Siegfried Fietz (Musik), welches – wie ich finde – sehr gut zur Sternsingeraktion 2020 passt.

**Diese steht unter dem Motto:
Frieden! * im Libanon und weltweit
SEGEN BRINGEN * SEGEN SEIN**

Libanon (das Beispielland) liegt am östlichen Mittelmeer, im sogenannten Nahen Osten, und grenzt an Israel und Syrien. Seit einem langen Bürgerkrieg vor ca. 30 Jahren leben in dem kleinen Land ca. 6,1 Millionen Menschen unterschiedlicher Religionen weitgehend demokratisch und friedlich zusammen. Angesichts von Krieg und Unruhen in den Nachbarländern Syrien und Israel sieht man, wie zerbrechlich der Frieden im Libanon noch immer ist. Zusätzlich wird das Land besonders durch die große Anzahl von Flüchtlingen vor große Herausforderungen gestellt; allein rund eine Million syrische Flüchtlinge leben offiziell im kleinen Nachbarland Libanon.



Zur Verdeutlichung dieser Lebensverhältnisse, besonders die der Kinder, gibt es auch diesmal wieder einen Film („Willi im Libanon“) zur Sternsingeraktion 2020. Bei seiner Reise für die Sternsinger hat der Reporter Willi Weitzel im Libanon viele Kinder, aber auch Sternsinger-Partner persönlich kennengelernt. Sein Fazit dazu lautet:

„Die Sternsinger tragen dazu bei, dass Jungen und Mädchen im Libanon Frieden erfahren können und lernen, wie wichtig es ist, den anderen zu akzeptieren, wie er ist – gleich, welche Hautfarbe, welchen Glauben oder welche Herkunft jemand hat.“

Weitere Information zum Film und zur Sternsingeraktion finden Sie unter www.sternsinger.de

Das Thema „FRIEDEN!* im Libanon und weltweit“ wird also auch uns als Sternsinger begleiten. In dieser Angelegenheit und zur Unterstützung vieler weiterer Projekte werden in unserer Pfarrgemeinde wieder viele kleine und große Sternsinger unterwegs sein, den Segen in die Haushalte bringen und Geld sammeln.

Duderstadt

Freitag, 03. Januar 2020 ab 10.30 Uhr

Samstag, 04. Januar 2020 ab 10.30 Uhr

Sonntag, 05. Januar 2020 ab 13.00 Uhr

Breitenberg, Gerblingerode, Tiftlingerode & Westerode

Sonntag, 05. Januar 2020

Mingerode

Samstag, 04. Januar 2020

Sonntag, 05. Januar 2020

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten!

Kerstin Burchard, Sternsinger-Vorbereitung Duderstadt



FÜR KINDER

Mitmachtipp:

Bastle dir eine besondere Weihnachtskarte

Überrasche liebe Menschen mit einer selbstgebastelten Weihnachtskarte. Wie das geht, zeigt dir untenstehende Anleitung. Der Clou: Die Karte enthält ein Motiv zum Herausziehen. Auf der Rückseite der Karte ist Platz für einen persönlichen Gruß.

UND SO GEHT'S:

1. Schneide die drei nummerierten Teile zunächst grob aus und klebe sie auf ein etwas festeres Papier (z.B. dünnen Karton). Wenn der Kleber getrocknet ist, schneidest du sie entlang der durchgängigen schwarzen Linien aus.

2. Die Flächen a und b an Teil 2 sind Klebeflächen. An den gestrichelten Linien muss gefalzt werden. Bestreiche die Rückseiten dieser Klebeflächen mit Kleber und klebe sie auf die Rückseite von Teil 1 so, dass Teil 2 Teil 1 umfasst.

3. So entsteht ein Zwischenraum zwischen Teil 1 und Teil 2, in den du Teil 3 hineinschieben kannst.

Christian Badel,
www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de



1



2



3

TERMINE 2020

03. bis 05. Januar 2020

STERNSINGERAKTION
in der Pfarrgemeinde
(siehe Seite 18)

Samstag
11. Januar 2020

TANNENBAUMAKTION
der Pfadfinder
Duderstadt

Samstag
18. Januar 2020

KOMMUNIONKLEIDERBÖRSE
im Pfarrheim St. Cyriakus, Duderstadt

Verkauf
10.00 bis 12.30 Uhr
Abgabe der Kleidungsstücke
Freitag, 17. Januar 2020
15.00 bis 17.30 Uhr
Fragen/Info:
Kath. Pfarrbüro Tel. 84740;
Lioba Stadermann Tel. 4456;
Birgit Scholle Tel. 73268



Freitag
06. März 2020
19.00 Uhr

WELTGEBETSTAG
(Simbabwe)
„Steh auf und geh!“

Sonntag
19. April 2020

SONNTAGSTREFF
St. Cyriakus, Duderstadt

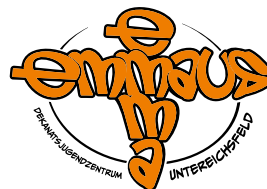
10.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Gesprächsrunde
13.00 Uhr gemeinsames Essen

12. bis 16. Juni 2020

SENIORENFAHRT
der Pfarrgemeinde St. Cyriakus
in den Spessart / Odenwald
mehr Infos in Kürze in den Pfarrnachrichten

Sonntag
21. Juni 2020

FIRMUNG
Basilika, Duderstadt



Neues aus der Emma
Jeden Mittwoch ab 13 Uhr:
gemeinsames Mittagessen
Jeden Freitag ab 15 Uhr:
Kreativangebot

Das neue Konzept der Erstkommunionvorbereitung

Das ändert sich

Pfarrgemeinde. Vielleicht haben Sie für kurze Zeit diese Säulen in der Basilika sehen sehen. Was soll das denn?

Drei Pfarrgemeinden haben Kommunionkinder, die vorbereitet werden sollen. Dazu benötigen wir Frauen und Männer, die sich engagieren. Aber ohne Begleitung ist das auch nicht möglich. Aber wie schaffen wir das in größeren Räumen und mit weniger Personal?

Das wird mit diesem Bild deutlich.

* Die rote Säule zeigt an, dass diese Themen ganz wichtig sind auf dem Weg zur Erstkommunion. Diese Themen werden an Wochenenden in Germershausen mit dem Leitungsteam, mit Priestern und langjährigen Katechetinnen durchgeführt.

* Die blaue Säule zeigt uns die Themen, die auch noch in der Kommunionvorbereitung behandelt werden sollen. Hierfür gibt es KatechetInnen in den einzelnen Pfarrgemeinden, die Kindertreffen leiten. Die Treffen sind zweiwöchentlich. Vorbereitet werden diese Teams durch das Leitungsteam.



* Die grüne Säule steht für die Themen, die den Katechetinnen in Zusammenarbeit mit den Eltern und Kirchorten noch wichtig sind. Manchmal gibt es Traditionen, die immer schon im Zusammenhang mit der Kommunionvorbereitung standen: Krippenspiel, Sternsingen, Palmstock basteln und verschenken..... Das sind Themen und Veranstaltungen, die stattfinden können.

Ein neues Konzept – das wir mit denen erarbeitet haben, die sich in der Kommunionvorbereitung intensiv engagiert haben.

Wir bitten Sie alle, die Kommunionvorbereitung mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Verena Nöhren

Präventionsfortbildungen 2020

Grundfortbildungen:

- 11. Januar 2020, 9-16 Uhr, Haus St. Georg, Duderstadt
- 19. September 2020, 9-16 Uhr, Haus St. Georg, Duderstadt
- 21. November 2020, 9-16 Uhr, Haus St. Georg, Duderstadt

Vertiefungsfortbildungen:

- 15. Februar 2020, 10-14 Uhr, Haus St. Georg, Duderstadt
- 13. Juni 2020, 10-14 Uhr, Haus St. Georg, Duderstadt
- 28. November 2020, 10-14 Uhr, Haus St. Georg, Duderstadt

weitere Termine im Bistum unter: www.praevention.bistum-hildesheim.de

präventi  n
im bistum hildesheim

Wer glaubt, ist nicht allein ...

Pfarrfest in Breitenberg

Breitenberg. Unter dem Motto „Wer glaubt, ist nicht allein ...“ fand am 30.06.19 das gemeinsame Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Cyriakus statt.

Gefeiert wurde bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen im Kirchort Breitenberg.

Viele Helfer aus allen teilnehmenden Orten verwandelten den Pfarrgarten in eine Oase, wo für jeden Geschmack etwas dabei war. Es wurde ein rundum gelungenes schönes Fest.

Dabei wurde ein Erlös in Höhe von 1.919,17 € erzielt. Dieses Geld soll für die Sanierung der Außenfassade der Kirche eingesetzt werden.

Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – Ein herzliches Dankeschön!

Sandra Nolte



Fotos: Matthias Nolte

Erlös des Pfarrfestes 2018 in Duderstadt

Dafür wurde das Geld ausgegeben

Duderstadt. Der Erlös des Pfarrfestes 2018 in Duderstadt beläuft sich auf 2.284,57 €. Dieses Geld wurde ausgegeben für 2 neue Kühlschränke, 2 Kaffeemaschinen, 140 neue Wassergläser, 2 Stahlschränke für die Messdiener und Pfadfinder. Es gibt noch einen Überschuss von

583,16 €. Dieser soll zusammen mit dem Erlös des Fronleichnamkinderfestes (460,00 €) für eine neue Lautsprecheranlage im großen Saal des Pfarrheims verwandt werden.

Barbara Merten

Vorbereitung der Sanierung des Kirchturms in Gerblingerode

Förderung der Beton-Sanierung ist beantragt

Gerblingerode. Vor gut einem Jahr ist an dieser Stelle schon einmal über die Vorbereitung der Sanierung des Kirchturms berichtet worden. Es ist Zeit für eine Aktualisierung.

Im Frühjahr und Sommer 2019 sind die Untersuchungen und technischen Analysen zur Vorbereitung der Betonsanierung des Kirchturms in Gerblingerode fortgesetzt und inzwischen abgeschlossen worden.

Am Donnerstag, 6. Juni 2019, fand eine Statikprüfung durch Architekt Hain, Leipzig, unterstützt von Fachleuten aus Hannover statt. In den Tagen vor dieser Untersuchung hatten Mitglieder des A-Teams in Gerblingerode (Anpack-Team der Senioren) Teile der Betonüberdeckung im Bodenbereich freigestemmt. Hierzu war schweres Gerät und Werkzeug notwendig. Der Beton zeigte sich als extrem hart. (Wenn der Beton des ganzen Glockenturmes so gut wäre, bräuchte es keine Sanierung!) Es waren die Tage mit deutlich über 30 Grad Tagestemperatur im Schatten. Vielen Dank an Dieter Nörthemann, Hermann Wucherpfennig und Peter Germeshausen.

Am Dienstag, 30. Juli 2019, wurden mit Hilfe eines ca. 40 m hohen Kranauslegers Außenfotos von al-

len Seiten des Turmes und spezielle Fotos einer Wärmebildkamera vom Betonzustand des Glockenturmes erstellt. Die längste Drehleiter der Feuerwehr Duderstadt hätte nicht ausgereicht, die oberste Ebene des Turmes zu überprüfen. Hierzu mußte die Brückenstraße in Gerblingerode halbseitig gesperrt werden. Vielen Dank an die Verwaltung der Stadt Duderstadt. Das beigefügte Foto aus ca. 40 m Höhe, von Dieter Nörthemann erstellt, zeigt das Turmkreuz von oben. So hat dies noch niemand fotografiert.

Am Montag, 16. September 2019, führte Prof. Dr. Kuhlmann, Technische Hochschule Köln, Analysen für ein Schwingungsgutachten des Glockenturms durch. Hierfür wurden wechselweise die einzelnen Glocken geläutet, jeweils zwei der Glocken läuteten paarweise, und natürlich läuteten alle drei Glocken zusammen. Einige Einwohner Gerblingerodes sprachen von einem Glockenkonzert an diesem Tag.

Nach Besuchen und Abstimmungsgesprächen mit der Bauabteilung des Bistums Hildesheim, sowie beim Amt für regionale Landesentwicklung in Göttingen, wurde im September 2019 die öffentliche Förderung der Betonsanierung beim Land Niedersachsen beantragt.



Der Kirchenvorstand Sankt Cyriakus als verantwortlicher Initiator der geplanten Sanierungsmaßnahme wie auch der Kirchengemeinderat Sankt Maria Geburt sind zuversichtlich, die Instandsetzung des Glockenturmes in Gerblingerode im Jahr 2020 umsetzen zu können.

Reiner Müller

Interessante Artikel auf der Homepage

Weitere interessante Artikel finden sie auf unserer Homepage www.kirche-duderstadt.de:

- 30 Jahre Gottesdienst Plattdeutsch und Ökumenisch
- Buchempfehlung „Der Kerbsche Berg“



Emmaus on Tour

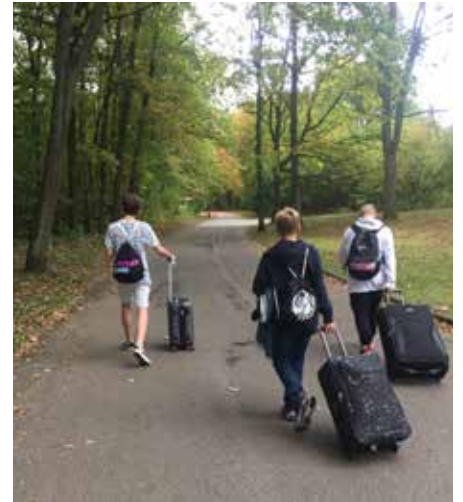
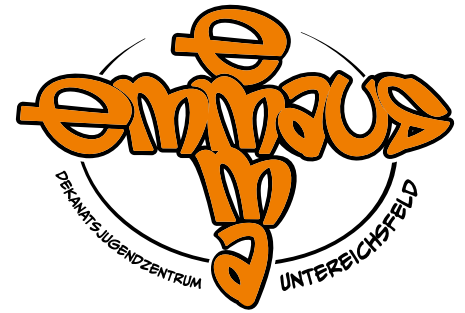
2getherland-Camp am Werbellinsee

Untereichsfeld. Vom 7. bis 12. Oktober waren fünf unserer Emma-Kinder, unser Praktikant Laurens Seck und unsere FSJ'lerin Laura Schreier im 2getherland-Camp am Werbellinsee bei Berlin. Thema des Camps war die „soziale Ungleichheit in Deutschland“. Dabei ging es um die Fragen: Was brauchen Kinder und Jugendliche, um gut leben zu können? Was können wir alle gemeinsam dafür tun, dass alle Kinder und Jugendliche die gleichen fairen Chancen haben? Dazu gab es viele thematische, kreative aber auch Kompetenz-Workshops die von jungen Erwachsenen gemeinsam entwickelt wurden. Nebenbei wurden noch zahlreiche Gemeinschaftsaktionen wie „My story“, „Wikipedia Live“ und „Unser Ding“ angeboten. Vor allem das vielfältige Sport-, Spiele- und Freizeitprogramm (wie

z.B. Escape Room, Filmabende, Disco, Lagerfeuer), hat den Jugendlichen viel Spaß bereitet. Es gab durch das vielfältige Programm viele Mitgestaltungsmöglichkeiten durch jeden Einzelnen. Ein großer Punkt des Camps war die langfristige Wirkung des Erlernten und Diskutierten, die Möglichkeit ein eigenes Projekt in der Delegation zu überlegen und auszufeilen und später zu Hause auch umzusetzen. Man wurde durch die Erfahrungen der Mentoren und durch eine Projektförderung in seinem Vorhaben unterstützt.

Insgesamt war es eine sehr tolle, lehrreiche und spaßige Woche für all diejenigen, die teilgenommen haben.

Frederik Roth



Viertagesfahrt nach Dresden und in die Sächsische Schweiz

der Katholischen Frauengemeinschaft Westeroode

Westeroode. Vom 30. August bis 02. September unternahm die kfd Westeroode eine viertägige Busreise in die schöne Elbmetropole Dresden und Umgebung.

Auf halber Strecke der Hinfahrt gab es beim Pausenstopp ein reichhaltiges Frühstück am Bus, welches vom Vorstandsteam vorbereitet und angeboten wurde. Danach ging es weiter nach Dresden, wo man am

späten Nachmittag im stadtnahen „Hotel Am Terrassenufer“ das Quartier bezog.

Am zweiten Tag zeigte eine Gästeführerin bei einer Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten von Dresden. Man bewunderte u.a. die glanzvolle Barockarchitektur der Frauenkirche, Dresdener Zwinger und Semperoper. Der Nachmittag stand für eigene Erkundungen zur freien Verfügung.

Auf einer Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz am dritten Tag bestaunte man die einzigartige Natur- und Felslandschaft. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der prächtigen Festung Königstein und der imposante Blick von der Bastei. Mit einer Raddampferfahrt auf der Elbe von Königstein nach

Pirna endete schließlich der Tagesausflug.

Am nächsten Morgen, dem Tag der Heimreise wurde noch ein Zwischenstopp in der Stadt Meißen eingelegt um dort die weltbekannte Meißener Porzellanmanufaktur zu besuchen. Während einer Führung durch das Museum, die Sonderausstellung und die Schauwerkstätten der Manufaktur kam man aus dem Staunen nicht heraus. Nach der Besichtigung ging es dann Richtung Heimatort. Alle mitreisenden Frauen waren sehr begeistert von der schönen Fahrt. Sie bedankten sich beim Vorstandsteam und dem Busfahrer für die gute Organisation und Durchführung.

Doris Schwedhelm





Abschalten mal anders

Taizé - Gemeinschaft, Besinnung und Spaß

Untereichsfeld. Am frühen Morgen des 6. Oktober 2019 stiegen wir gemeinsam als Jugendgruppe aus dem Reisebus Richtung Taizé. Nach einer überraschend kurzen Fahrt verließen wir den Bus mit gemischten Gefühlen. Doch in Taizé wurden wir mit großer Herzlichkeit, warmem Tee und leckerem Kuchen in Empfang genommen, sodass unsere Aufregung innerhalb kürzester Zeit verflogen war.

Recht schnell lebten wir uns in den Taizé-Alltag ein, der aus regelmäßigen Gottesdiensten, Bibeleinführungen, Arbeiten sowie gemein-

samen Mahlzeiten und Spielen bestand.

Die Gottesdienste erlebten wir in einer besonderen Art. Neben den typischen Taizé-Gesängen hatten wir die Möglichkeit zu beten, nachzudenken, um uns unserer Beziehung zu Gott bewusster zu werden. Ein besonderes Highlight war die Nacht der Lichter am Samstagabend, die den Abschluss der Woche bildete.

Abschließend können wir sagen, dass Taizé für uns Erstfahrer rundum eine äußerst positive Erfahrung war. Wir blicken auf eine Woche mit viel Freude, neuen Bekanntschaften



ten und tiefgründigen Gesprächen zurück. Außerdem freuen wir uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass uns weitere Jugendliche begleiten werden.

*Marie und Anna Robitzsch,
Hannes Gatzemeier, Ronja
Bleckert, Antonia Bernhard*



Das Sakrament der **Taufe** empfangen:

28.04.2019	Lion Borchard, Duderstadt Fridolin Putz, Tiftlingerode	21.07.2019	Leni Louise Klingebiel, Gerblingerode Till Wüstefeld, Duderstadt
05.05.2019	Raphael Clemens Bernd, Duderstadt		Mio Wüstefeld, Duderstadt
19.05.2019	Henri Heise, Duderstadt Jakob Schöning, Duderstadt	28.07.2019	Jakob Maximilian Felkl, Westerode Ella Gödiker, Mingerode
26.05.2019	Ole Girst, München Paula Girst, München Ida Holzapfel, Obernfeld		Ida Gödiker, Mingerode Pia Herold, Mingerode
	Anton Schwabe, Gerblingerode	04.08.2019	Klara Sakura Engelhardt, Dubai Jona Krukenberg, Mingerode
02.06.2019	Hanna Bartels, Duderstadt Alma Magerkurth, Duderstadt		Philipp Schröder, Duderstadt Jonna Werner, Duderstadt
16.06.2019	Paulina Fricke, Duderstadt Maja Schmidt, Gerblingerode Mila Simmert, Göttingen	18.08.2019	Jana Ilchmann, Duderstadt Brian Marius Rust, Duderstadt
23.06.2019	Emilian Gogolin, Tiftlingerode Freya Schmäring, Tiftlingerode Lisbeth Wißmann, Duderstadt	25.08.2019	Leopold Wüstefeld, Duderstadt Elian Domeier, Gerblingerode Matti Niemann, Rollshausen
27.06.2019	Thorge Berthold Russ, Duderstadt Charlotte Amelie Lieke Sommer, Dud. Felicitas Maria Aurelia Sommer, Dud. Maximilian Wilhelm Alexander Sommer, Duderstadt	01.09.2019	Lina Nuria Thiele, Gerblingerode Svea Marie Thiele, Gerblingerode Finja Gödecke, Gerblingerode Elina Mey, Duderstadt
07.07.2019	Luise-Mathilde Erna Gertrud Modzel, Herzberg am Harz Damian Raffler, Duderstadt Raphael Waskowiak, Landolfshausen-Falkenhagen	15.09.2019	Gracie Sandhagen, Duderstadt Finn Schmäring, Duderstadt Maximilian Nolte, Duderstadt Leonard Steinmetz, Breitenberg
		22.09.2019	Elias Paul Alexa, Duderstadt Johann Deppe, Breitenberg Jakob Nolte, Breitenberg
		29.09.2019	Lorenz Pingel, Westerode



Das Sakrament der **Ehe** empfangen:

11.05.2019	Nathalie Anne Nurkiewicz & Gor Gagiki Adamyan, Duderstadt
11.05.2019	Elena Deppener & Jan Otto, Desingerode
25.05.2019	Sarah Kolle & Andreas Sebastian Kruzel, Fuhrbach
08.06.2019	Jessy Hennemann & Nils Schmidt, Seeburg
29.06.2019	Kathrin Wagner & Oliver Raffler, Hannover
06.07.2019	Luisa Daume & Florian Stromberg, Wiesbaden
13.07.2019	Lina Kleinschmidt & Philipp Ernst, Göttingen
27.07.2019	Lisa Weber & Mario Witzke, Breitenberg
27.07.2019	Julia Müller & Stefan Renziehausen, Gerblingerode
10.08.2019	Ann-Kristin Bode & Andreas Kaltenhäuser, Duderstadt
17.08.2019	Annika Sieg & Patrick Hampe, Tiftlingerode
31.08.2019	Kira Halleemann & Karl-Frederik Steinmetz, Mingerode
27.09.2019	Kristina Schwarzkopf & Martin Tauchmann, Duderstadt
12.10.2019	Teresa Ursula Ballhausen & Felix Gatzemeier, Duderstadt



Wir beten für unsere **Verstorbenen:**

Breitenberg

27.06.2019 Maria Ursula Kott, geb. Germerott (86 J.)
07.07.2019 Anneliese Emma Dreimann,
geb. Scholz (84 J.)
30.07.2019 Rita Hedwig Deppe, geb. Werner (73 J.)
28.08.2019 Detlef Dornieden (51 J.)

Duderstadt

19.04.2019 Hedwig Bredow, geb. Müller (94 J.)
Beisetzung in Rhumspringe
07.05.2019 Helene Alwine Mock, geb. Sommer (93 J.)
09.05.2019 Ernst Theodor Werner (98 J.)
11.05.2019 Kristina Medved, geb. Gracar (88 J.)
14.05.2019 Hermann Günter Dunkel (88 J.)
14.05.2019 Rita Maria Zimmermann,
geb. Dornieden (88 J.)
18.05.2019 Margarete Trümper,
geb. Jünemann (87 J.)
22.05.2019 Irma Artmann, geb. Franko (75 J.)
23.05.2019 Karl-Dieter Milczewski (74 J.)
25.05.2019 Eleonore Ingeborg Klevenhusen,
geb. Bernhardt (88 J.)
28.05.2019 Bernward Hennig (63 J.)
04.06.2019 Hans-Joachim Preßgott (66 J.)
06.06.2019 Konrad Knöfel (86 J.)
08.06.2019 Johannes Georg Förster (94 J.)
16.06.2019 Pfarrer i. R. Dieter Rafael Madeiski (83 J.)
Beisetzung in Gerblingerode
22.06.2019 Irmgard Franziska Becker,
geb. Kaltenhäuser (82 J.)
23.06.2019 Karl Wilhelm Oppermann (87 J.)
27.06.2019 Schwester Genovefa, geb. Monika
Maria Theresia Charlotte Heptner (92 J.)
30.06.2019 Anna Elisabeth Senger, geb. Macke (91 J.)
04.07.2019 Maria Rita Schrader, geb. Rittmeier (82 J.)
05.07.2019 Franziska Maria Gatzemeier,
geb. Schütz (85 J.)
10.07.2019 Heinz-Peter Küster (68 J.)
17.07.2019 Ursula Hildegard Rudolph,
geb. Hübenthal (83 J.)
20.07.2019 Anna Irmgard Burchard,
geb. Klingebiel (97 J.)
24.07.2019 Hildegard Kröschel, geb. Diederich (84 J.)
24.07.2019 Anna Elisabeth Wilhelm,
geb. Rudolph (92 J.)
29.07.2019 Albert Tenz (85 J.)
31.07.2019 Anja Rother, geb. Buchholz (50 J.)
04.08.2019 Luzia Angela Magdalene Schmalstieg (93 J.)
Beisetzung in Mingerode
04.08.2019 Johanna Rosa Maria Widera,
geb. Welle (84 J.)
09.08.2019 Heribert Karl Biermann (93 J.)
11.08.2019 Klaus Peter Wodarsch (58 J.)
12.08.2019 Maria Elisabeth Zacharias,
geb. Schachler (90 J.)
Beisetzung in Tiftlingerode

13.08.2019

16.08.2019

18.08.2019

22.08.2019

25.08.2019

26.08.2019

06.09.2019

22.09.2019

27.09.2019

03.10.2019

06.10.2019

09.10.2019

09.10.2019

Gerblingerode

21.04.2019

10.05.2019

12.06.2019

26.07.2019

Mingerode

15.05.2019

31.05.2019

22.06.2019

16.07.2019

18.08.2019

29.08.2019

02.09.2019

09.09.2019

Tiftlingerode

02.04.2019

17.05.2019

14.07.2019

Westerode

19.04.2019

16.05.2019

17.07.2019

15.08.2019

24.08.2019

Fritz Sebode (91 J.)

Kasimir Szostak (77 J.)

Helene Elisabeth Goerlich,
geb. Durchholz (92 J.)

Beisetzung in Hilkerode

Walburga Rudolph, geb. Kurth (90 J.)

Edith Minna Margarete Schünemann,
geb. Feddersson (91 J.)

Otto Heinrich Franz Leinemann (86 J.)

Alfons Pius Schmalstieg (88 J.)

Elfriede Ballüer, geb. Kienemund (95 J.)

Anita Katharina Bernhard,
geb. Leineweber (92 J.)

Ursula Christine Schuster,
geb. Werner (78 J.)

Beisetzung in Gerblingerode

Kai Sören Thiele (23 J.)

Ilse Charlotte Speckhals,
geb. Druschke (93 J.)

Schwester Ethelburga,
geb. Maria Elsbeth Müller (87 J.)

Anja Kellner, geb. Kirmse (50 J.)

Jürgen Joachim Brieskorn (77 J.)

Beisetzung in Duderstadt

Aloys Albert Gerhard Goebel (73 J.)

Hans Georg Müller (82 J.)

Dr. Hubert Marschall (66 J.)

Johannes Richard Zapfe (64 J.)

Roselies Maria Paasche,
geb. Grobecker (80 J.)

Aloys Fahlbusch (90 J.)

Maria Magdalena Mecke, geb. Carl (90 J.)

Anna Helene Mecke,
geb. Schwedhelm (91 J.)

Heinrich Wilhelm Mecke (91 J.)

Gerda Angela Kreisch,
geb. Marschall (78 J.)

Wolfgang Adolf Hanft (83 J.)

Siegfried Nätebusch (75 J.)

Christa Diederich, geb. Baumann (84 J.)

Jutta Agnes Helene Cornelsen,
geb. Klipstein (65 J.)

Karin Nolte, geb. Bolm (80 J.)

Hertha Maria Vollmer, geb. Raabe (87 J.)

Manfred Wiegand (80 J.)

Hermann-Josef Borchardt (78 J.)

Weihnachtslitanei

Wenn der Schnee aus dunklen Wolken fällt
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn Kerzenlicht die Nacht erhellt
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn Sterne funkeln am Firmament
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn jeder seinen Nachbarn kennt
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn auf Erden Frieden ist
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn man den Nächsten nicht vergisst
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn man seinem Feind vergibt
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Wenn jeder Mensch die Menschen liebt
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Und weil es wieder Hoffnung gibt
kommt Gottes Sohn im Stall zur Welt

Frank Greubel

*aus: Zwischendurch. Gebete, Texte und Meditationen
von Marianne Stelzner und Frank Greubel.
Katholische Landvolkbewegung Würzburg.*

www.klb-wuerzburg.de

